

Mittelschule Ulten – Geschichte und aktuelle Situation

Die Geschichte der Schule

Die Mittelschule Ulten wurde im Schuljahr 1963/64 als Außenstelle der Mittelschule Lana eröffnet. Anfangs waren die Schulklassen im Gemeindehaus untergebracht und später mussten neue Räumlichkeiten dazu gemietet werden.

Erst im Jahre 1982 konnte die Mittelschule in ein eigens errichtetes Schulgebäude einziehen. Die Planung und Projektierung wurde von Arch. Abram Schnabl - Bozen durchgeführt.

Die Schüler*innen kommen von den Grundschulen der Gemeinde Ulten: Grundschule St. Gertraud, Grundschule St. Nikolaus und Grundschule St. Walburg. Alle Klassen sind heterogen im Hinblick auf Geschlecht und Herkunft. Der Großteil der Schüler*innen sind Fahrschüler*innen.

Räumlichkeiten

Erdgeschoss:

6 Klassenräume, Büro der Winterschule, Arbeitsraum Schulstellenleiter*in, Bibliothek, Lehrmittelraum, Lehrer*innenzimmer, Naturkunderaum mit dazugehörendem Vorbereitungsraum, Kunstraum, großer Klassenvorraum, Aula Magna/Mensa.

Erstes Untergeschoss:

Medienraum, 2 Werkräume, Abstellraum für Lehrmittel und Werkmaterialien, Archiv, Musikraum, PC-Raum, Begegnungsraum für die sozialpädagogische Arbeit; ferner ein größerer Vorraum vor den Klassen, Küche für die Mensa.

Zweites Untergeschoss:

Küche für die Winterschule, ein großer Seminarraum für die Winterschule, Vorbereitungsraum für Sportlehrer*innen, 2 Umkleideräume mit WC und Duschen, Turnhalle, Turngeräteraum.